

Dezember 2006

Rückblicke allerorten – natürlich auch bei uns. Die gern zitierte „schwarze Null“ bleibt stehen. Die Vogelgrippe Delle ist glücklicherweise mehr als ausgeglichen. Noch mal brauchen wir aber weder das Virus noch die Berichterstattung darüber.

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Regionalen Fremdenverkehrsverbands Vorpommern e.V., unabhängig von Katastrophen aller Art hat sich auch in 2006 bestätigt, dass Qualität immer wichtiger wird. Von Omas altem Sofa in der Ferienwohnung haben wir uns inzwischen hoffentlich alle verabschiedet.



bleiben. Die Gäste von heute und morgen sind Reise erfahren und anspruchsvoll. Das Geld sitzt nicht mehr so locker. Dennoch haben hochwertige Angebote Chancen. Ein gemütlicher Kamin, eine gute Flasche Wein und die Brötchentüte an der Tür können für Attraktivität sorgen, auch wenn das Ferienhaus nicht unmittelbar am Wasser steht.

Freundlichkeit und Service!!! Daran hapert es leider immer wieder. Urlaub soll etwas Schönes sein. Bei der Zimmervermittlung, im Restaurant, im Laden oder einfach auf der Straße - Nette Leute, gute Stimmung – dann

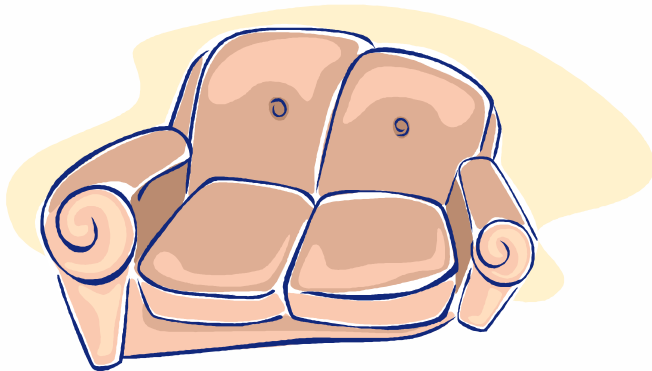
fühlen die Gäste sich wohl und kommen gern wieder.

Wir wollen es weder überbewerten noch unter den Teppich kehren, doch nach der Wahl der NPD im September ist unsere Region unrühmlich in die Schlagzeilen geraten.

Sicherheit ist zu einem wichtigen Faktor bei der Auswahl des Reiseziels geworden. Schade und so unnötig wie nur was, wenn der Eindruck entsteht, in Vorpommern müssten Urlauber Angst haben, verprügelt zu werden aufgrund ihrer Hautfarbe oder Meinungsäußerungen. Gerade die Tourismusbranche ist international und multikulturell. Wir müssen deutlich zeigen, dass die Mehrzahl der Menschen hier klar denken kann und ihre Gäste herzlich willkommen heißt.

Auf dass die Überschriften in 2007 positiver ausfallen mögen.

Herzlichst, Ihr Tobias Valentien, Geschäftsführer



Doch dabei darf der Fortschritt nicht stehen



Dezember 2006

Ostseewinter - Feiertagspauschalen für Urlaub an der Ostsee

In bewährter Manier haben wir auch in diesem Winter Pauschalen rund um die Feiertage auf www.jetzt-ostsee.de zusammen gestellt. Per Pressearbeit und Newsletter bewerben wir die Seite.

Neu: Newsletter

Als Service für Gäste und solche, die es werden wollen und sollen haben wir im Herbst und zum Advent erstmals Newsletter per e-mail versandt.

Knapp 13.000 Adressen sind aktuell in der Datenbank. Und es sollen mehr werden. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, sich dafür einzutragen. Ab 2007 wird monatlich ein Newsletter mit dem Content-Managementsystem Typo3 erstellt und online verschickt. Tipps, Infos und Neuheiten gehen so direkt an die Endkunden.

Im Corporate Design des Verbands und mit Buchungsmöglichkeiten per Link aus dem Text heraus erweitern wir damit nicht nur unsere Kommunikation, sondern auch den Vertrieb. Langfristig erwarten wir konkrete Buchungssteigerungen.

Dezember 2006

Seminar zu Pressearbeit

Am 5. Dezember haben 13 Teilnehmer (wie so oft: zwölf Frauen und ein Mann) von Rügen, Usedom sowie vom Festland das kostenlose Tagesseminar zu „Do´s and Don´t´s der Pressearbeit“ im Tourismus-Seminarzentrum Vorpommern in unserer Geschäftsstelle in Greifswald besucht. Die Leiterin der Pressestelle Anja Valentien erläuterte Grundlagen der Pressearbeit und plauderte aus dem Nähkästchen ihrer langjährigen Tätigkeit. Highlight war ein Besuch in der Lokalredaktion der Ostseezeitung in Greifswald. Chefredakteur Reinhard Amler vermittelte anschaulich wie erfolgreiche Pressearbeit aus Zeitungssicht aussehen muss.



13 Teilnehmer lernten in Sachen Pressearbeit dazu. (Foto: Susan Arnold)
 Das Seminarprogramm für 2007 ist in Vorbereitung. **Kontakt: Renate Tietz**

Pressereisen

Im Rahmen zweier EU-Projekte, nämlich „WaterTour“ und „Lagomar“ planen wir Pressereisen für Mai und Juni 2007. Themenschwerpunkt wird jeweils Wassertourismus sein. „Lagomar“ befasst sich mit Kultur und Geschichte dreier europäischer Haffregionen, so dass hier natürlich das Stettiner Haff eine ausschlaggebende Rolle spielen wird. „Watertour“ hingegen betont Flüsse und Binnengewässer. Beide Male hat Vorpommern einiges zu bieten.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!!!

Die **Touristinfo Torgelow** hat beim Mystery Check des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (DWIF) den dritten Platz in der Kategorie Touristinformationen errungen.

Die **Stadtinfo der Hansestadt Greifswald** landete gar auf dem ersten Platz für Beschwerdemanagement.

Das finden wir toll.

Vorpommern Tourismus Journal in ungewohntem Format

Fällt es Ihnen auf?
 Ein Blick – eine Seite!
 Kein rauf und runter Scrollen mehr, um den Inhalt einer Seite komplett zu erfassen. Etwas gewöhnungsbedürftig wohl – aber uns gefällt´s. Ihnen auch?

Die Redaktion freut sich über Kommentare und andere Anliegen
Kontakt: Anja Valentien



Dezember 2006

Messe in Leipzig

Die Touristik & Caravaning in Leipzig (22. – 26. November) ist die größte ostdeutsche Fach- und Publikumsmesse. Unser erfahrener Messemann Siegmund Porfert betreute gemeinsam mit Jürgen Appelhagen vom Fremdenverkehrsverein Stettiner Haff, Marianne Dünow von der Stadtinformation Anklam, Gerhard Kulke vom Hotel zur Post in Bansin und Frau Maukisch vom Schlosspark Hohendorf unseren Counter am Gemeinschaftsstand des Landesverbands. Interessenschwerpunkte waren erwartungsgemäß Rad- und Wasserwandern sowie Camping. Die Nachfrage nach Kartenmaterial war hoch.

Insgesamt präsentierten 1130 Aussteller aus 53 Ländern ihre Angebote. Großes Thema bei den 83.000 Besuchern war „Urlaub mit dem Hund“. Die hohe Reiseintensität der Ostdeutschen – 70 Prozent von ihnen unternahmen in diesem Jahr eine Urlaubsreise – war mit Sicherheit ein Grund für das große Interesse an der T&C. Die Besucher waren von der Messe sehr angetan. 99 Prozent der Befragten hatten einen sehr guten bis zufrieden stellenden Gesamteindruck.



Die Segel des Gemeinschaftsstands Mecklenburg-Vorpommern waren weithin sichtbar.

(Fotos: Siegmund Porfert)



Furchtlos zeigt sich Jürgen Appelhagen beim Kontakt mit einem Eisbären.



Dezember 2006

Dr. Johannes Winter, Bürgermeister der Stadt Loitz

„Ich möchte die gute Zusammenarbeit mit dem Regionalen Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. im Rahmen des EU Projekts „WaterTour“ hervorheben. So konnte beispielsweise der Betrieb der Marina erfolgreich weiterentwickelt werden. Auf der Basis einer Konzeption, die gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverband erarbeitet wurde, ist es gelungen, dass sich eine Bürgerin aus der Stadt bei der touristischen Erschließung des Hafens sehr engagiert hat und sich auf der Basis dieser Arbeit selbstständig machen konnte. Unter Einbeziehung anderer Arbeitsfelder wie zum Beispiel Film und Fotografie trägt sie dazu bei, den Hafen und die Stadt touristisch zu erschließen und weiter zu entwickeln.“

Ich wünsche mir Folgeprojekte in der nächsten Förderperiode und denke dabei unter anderem an eine touristische Nutzung des noch verbliebenen Speichers in Loitz nach. Ich erwarte vom Regionalen Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. im Rahmen eines neuen Projektes Hinweise und Unterstützung, die auch helfen, einen Investor für diesen Speicher zu finden.“

Janek Wiederänders, Kurdirektor Lubmin

„Ich freue mich, im Regionalen Fremdenverkehrsverband Vorpommern e.V. einen kompetenten Partner im Marketing für das Seebad Lubmin gefunden zu haben. Erstmals hat Lubmin bei der Produktion des Urlaubskatalogs mit dem Verband in Form einer Auskoppelung kooperiert. Im Ergebnis kam ein doppelter Werbeeffekt zustande. Die Zahl der Einträge konnte deutlich erhöht werden und das Geld der eingesparten Produktionskosten konnte für Messeaktivitäten eingesetzt werden. Schon jetzt konnte das Erscheinungsbild der Gemeinde im Marketing verbessert werden. Das Seebad Lubmin, dessen Urlauber zu 80 Prozent Familien mit Kindern sind, will sich als Kneippkurort profilieren und die Servicequalität im Ort weiter erhöhen. Nicht zuletzt wollen wir im Rahmen von EU-Projekten die Entwicklung des Seebads voran bringen.“

Die bisherigen Erfolge sehe ich eng an die Zusammenarbeit mit dem Verband gekoppelt. Diese werden wir auch weiterhin pflegen. Es lohnt sich.“

Herzlichen Dank, wir freuen uns über soviel Lob und sehen es als Ansporn, auch in Zukunft gute Arbeit für Vorpommern zu leisten. EU-Projekte bieten hervorragende Chancen, Entwicklungen voran zu bringen. Neben konkreten Maßnahmen, die man sehen und anfassen kann, sehen wir Stärken in der kontinuierlichen Verbesserung des Internetauftritts und der Ausnutzung der Möglichkeiten des World Wide Web für die Vermarktung Vorpommerns. So konnten wir jetzt, finanziert über das EU Projekt „Lagomar“, **Foto basierte und mit Musik hinterlegte Flashfilme zu Vorpommern** in den Webauftritt integrieren. Es ist wichtig, durch eine emotionale Ansprache Atmosphäre zu schaffen und Urlaubsstimmung zu verbreiten. **Jedes Mitglied kann kostenlos einen solchen Film bekommen.** Unter folgenden Link können Sie sich gern ein Bild davon machen. [film](#) Damit keine unnötigen Ladezeiten entstehen, empfiehlt sich ein DSL-Anschluss. **Kontakt: Tobias Valentien**



Dezember 2006

Die **VORPOMMERSCHE DORFSTRASSE** (schreibt sich übrigens absichtlich mit Doppel s wegen der Schreibweise im Internet) ist laufend dabei, ihre Internetseite zu überarbeiten.

Veränderungen, die sich im Lauf der Zeit ergeben und die wachsende Zahl der Partner erfordern eine schrittweise Anpassung der Seite. Stimmungsvolle Bilder sollen Lust auf die Region machen. Die Internetseite wendet sich sowohl an Tourismusakteure als auch an Einwohner und Touristen. Sie bietet Informationen über das Projekt, über die Region mit ihrer Natur und ihren Orten sowie über touristische Angebote, regionale Produkte und Veranstaltungen. Demnächst sollen Unternehmen die Möglichkeit erhalten, auf der Seite zu werben. Schauen Sie doch mal rein: www.vorpommersche-dorfstrasse.de



Kontakt: Projektbüro Vorpommersche Dorfstrasse * Pommersche Straße 27 * D-17506 Gützkow
FON +49 (0)38353 6 11 25 * FAX +49 (0)38353 6 11 10 * EMAIL info@vorpommersche-dorfstrasse.de

Auf Wiedersehen lieber Raymond Kiesbye!!!

Nach fünf Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer der Tourismuszentrale Rügen verlässt Raymond Kiesbye jetzt die Insel. **Lieber Raymond, wir haben gern mit Dir zusammen gearbeitet und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.**



Foto: Vorpommersche Dorfstrasse

Dezember 2006



Exkursion im Rahmen des EU-Projekts „WaterTour“

Etwa zwei Dutzend Touristiker aus ganz Vorpommern waren am Mittwoch, 25. Oktober von der Vielfalt der touristischen Angebote am Stettiner Haff beeindruckt. Auf unsere Einladung hin machten die Fachleute im Rahmen des EU-Projekts „WaterTour“ Bekanntschaft mit dem in Bau befindlichen „Rollisegler“ in Ueckermünde, dem Botanischen Garten in Christiansberg sowie dem Ukranenland in Torgelow. Aus Ribnitz-Damgarten, Bad Sülze, Tribsees, Marlow und Nehringen, aus Loitz, den Hansestädten Greifswald und Anklam, Klein Jasedow, aus dem Seebad Lubmin, aus Lüssow, Gützkow, Strasburg und aus Pasewalk reisten die Teilnehmer an. Jutta Dinse aus Dargezin stellte regionale Produkte des „Vorpommerschen Bauernmarkts“ wie Straußenleberwurst; Kräuterkäse und Hirschschinken vor.

Foto: (Iris Klut) Schiffsfahrt im Ukranenland



Dezember 2006

DSFT-Seminare in Berlin im Januar 2007

Arbeits- und Vertragsrecht im Gastgewerbe

Beim Wirt und Hotelier sind nicht nur handwerkliches Können und Gastorientierung gefragt, auch die korrekte Berücksichtigung rechtlicher Vorschriften bestimmt zunehmend den Unternehmenserfolg. Das Seminar informiert über die wichtigsten Rechtsgebiete, die für das Gastgewerbe von akuter Bedeutung sind. Sie erhalten ein grundlegendes Verständnis für alle Rechtsfälle im Gastgewerbe. Das Seminar findet vom 18. bis 19. Januar 2007 in Berlin statt und kostet nur 170 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Getränken und Snacks. Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartner Harald Hensel, Tel: 030/ 235519-0, Fax -25, E-Mail: hhensel@dsft-berlin.de oder im Internet unter: www.dsft-berlin.de.

Professionell telefonieren in Hotellerie und Tourismus (inkl. TransferPlus)

Professionelles Telefonieren ist ein wirkungsvolles Marketing- und Vertriebsinstrument: Jedes Telefonat bietet die Chance, das eigene Unternehmen zu präsentieren, Produkte und Leistungen zu verkaufen. Im Seminar lernen Sie, durch effizientes Kommunikationstraining am Telefon zu informieren, zu beraten und gleichzeitig zum Kauf, zur Buchung zu animieren. Das Seminar findet vom 24. bis 26. Januar 2007 in Berlin statt und kostet 190 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Getränken und Snacks. Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartnerin Alexandra Stern, Tel: 030/ 235519-16, Fax -25, E-Mail: astern@dsft-berlin.de oder im Internet unter: www.dsft-berlin.de.

Vermarktung touristischer Angebote auf dem Bus- und Gruppenreisemarkt

Ziel des Seminars ist es, vorhandene Defizite bei der Zusammenarbeit zwischen Regionen, Leistungsträgern sowie Bus- und Gruppenreiseveranstaltern abzubauen. Es werden Kenntnisse über das spezielle Segment der Bustouristik und zu Arbeitsweise und Rahmenbedingungen der Veranstalter vermittelt. Sie erstellen über einen Maßnahmenplan zur Platzierung eigener Produkte im Markt. Das Seminar findet vom 29. bis 31. Januar 2007 in Berlin statt und kostet nur 190 EUR inkl. Arbeitsunterlagen, Getränken und Snacks. Weitere Informationen und Anmeldungen beim DSFT, Ansprechpartner Rolf Schrader, Tel: 030/ 235519-0, Fax -25, E-Mail: schrader@dsft-berlin.de oder im Internet unter: www.dsft-berlin.de.

Dezember 2006

Na dann, Frohe Weihnachten...

...und einen guten Rutsch!



Ihr Regionaler
Fremdenverkehrsverband
Vorpommern e.V